imc
part of Scheer

IP 22 Release Notes

IP 22 Release Notes

Autor: Product Management imc Learning Suite, imc AG

Dokument	Beschreibung
Version	1.0
Status (Entwurf / Überprüfung / Fertigstellung)	Finale
Kontaktperson(en)	imc Produkt-Team

Geschichte	Status	Wer
20.09.2024	Erster Entwurf	PM-Team
11.10.2024	Finalisation	PM Team

Index

Index 3

1	**imc Learning Suite Highlights**	**6**
1.1	Equivalenzen verwalten	6
1.2	Mediennutzung in Channels	8
1.3	Automatisches Abonnement von Channels	9
2	**Medien**	**11**
2.1	Aktualisierung der xAPI-Medieninhalte	11
2.2	Aktivierung von Metatags für 3rd party content Medien auf Kacheln	12
2.3	3rd Party Inhalte: Automatische Befüllung der KonnektorenStandartwerte (Udemy, Pluralsight)	13
2.4	Logoanzeige von Drittanbieter in Katalogen und Panels	14
2.5	Import von Metadaten via JSON.file (Academa)	14
2.6	WebEx-Host/Co-Host-Prüfung	15
2.7	Verwendung von SCORM-Player-Seiten in Headless-Szenarien	16
3	**Test und Feedback**	**17**
3.1	Integration von Meazure Learning	17
4	**Benachrichtigungen und Mails**	**18**
4.1	Personalisierte Dokumente herunterladen	18
4.2	Benachrichtigung über Nutzer auf der Warteliste vor Kursbeginn	19
4.3	Mobile Update - Push-Benachrichtigung für „Mein Lernbereich“	20
5	**Kurse**	**21**
5.1	Hinzufügen von Test- und Feedback-Komponenten zu Kursen über ECC (Easy Course Creation)	21
5.2	Umgehung des Genehmigungsverfahrens für die Stornierung	22
5.3	Schaltfläche "Lehrplan öffnen" im Katalog für gebuchte Kurse	23
5.4	Performanceverbesserungen (Medien und Tests im Kursraum)	24
5.5	Duplizierung von Kurstypen	26
5.6	Erweiterung um Objekt-ID bei Antrag auf Stornierung	26
5.7	Bearbeiten von Ordnernamen auf der Registerkarte "Voraussetzungen	28
6	**Skills und Kompetenzen**	**29**
6.1	Paralleler Verfall von akkumulierten Skills	29
7	**Reporting**	**31**
7.1	SOLR Lernpfadkurs Report enthält Equivalenzen	31
8	**Channels**	**32**

8.1	Benachrichtigung pro Channel auf aktiv/inaktiv setzen	32
8.2	Sprachparameter für LTI 1.1 und LTI 1.3	33
8.3	Themenbezogene Schulungen	33
8.4	Neues Interaktionsmuster für Channel-Icons	34
9	**Systemweite Einrichtung**	**35**
9.1	E-Signatur mit SAML	35
9.2	Überarbeitung von Metatags	35
10	**Neue Nutzeroberfläche**	**38**
10.1	React Facelift - Kursraum-Layout → "Nur Lehrplan"-Ansicht	38
10.2	React Facelift - Nutzer-Lehrplan-Seite	40
11	**Technische Verbesserungen**	**42**
11.1	Kava-Diagramm im Report „Individuelle Testauswertung“	42
11.2	LCP-Optimierungen (Large Contentful Paint)	42
11.3	Beschränkungen des XML-Uploads	43
11.4	Neues Audit Log-Ereignis für die Löschung von Nutzern	43
11.5	Schema-Erweiterung im SOLR-Index	44
11.6	Sanitizer Optimierung	45
11.7	Security	46

imc
information multimedia communication AG
Hauptsitz Saarbrücken
Scheer Tower, Uni-Campus Nord
D-66123 Saarbrücken
T. +49 681 9476-0 | Fax -530
info@im-c.com

1 imc Learning Suite Highlights

1.1 Equivalenzen verwalten

Kurzbeschreibung

In der IMC Learning Suite können Kurse als gleichwertig gekennzeichnet werden. Der Abschluss eines Kurses führt zur Anrechnung seiner Equivalente, die dann für den Lernenden als *optional* gekennzeichnet sind. Bei kombinierten Kursen (z. B. C = A + B) können die Lernenden entweder die Kombination oder die einzelnen Teile absolvieren.

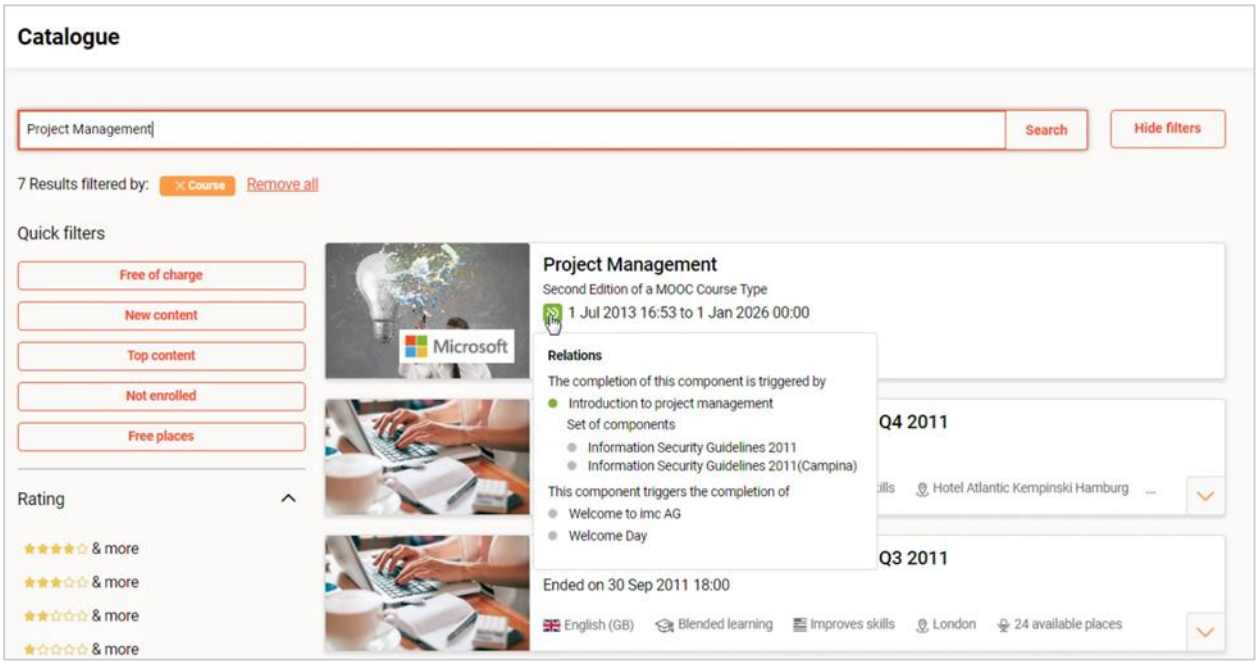
Alle Equivalenzen sind bidirektional und gelten für Prozesse wie Voraussetzungen und Lernbereiche. Ein neues Kennzeichen "Abgedeckt" kennzeichnet Kurse, die durch Equivalenz abgeschlossen wurden, wodurch sie optional sind, aber nicht in der Lernhistorie aufgeführt werden.

Was kann ich tun?

Definieren Sie die Beziehungen zwischen den Kursen der imc Learning Suite als equivalent zueinander.
Berücksichtigen Sie Equivalenzen, um dem Lernenden zugewiesene Kurse, die bereits von demselben Lernenden absolviert wurden, als optional zu kennzeichnen. Ein Kurs wird durch einen anderen Kurs mit aktualisiertem Inhalt ersetzt, und die Lernenden dürfen nicht verpflichtet sein, ähnliche Inhalte zu wiederholen. Sie sollten jedoch weiterhin die Möglichkeit haben, den Kurs zu wiederholen, wenn sie dies wünschen. (A = B)
Einige Kurse sind eine Kombination aus anderen Kursen. In diesem Fall kann vom Lernenden verlangt werden, dass er entweder den Gesamtkurs oder die Kurse, aus denen er kombiniert wurde, belegt, aber nicht beides. (C = A + B) Gegenwärtig sind alle Equivalenzen bidirektional, d. h. es gibt keine Anwendungsfälle, in denen A gleichwertig mit B ist, aber B nicht gleichwertig mit A. Die mehrfache Equivalenzbeziehung ist möglich, d. h. die Teilnahme an Kurs A führt zur Anrechnung von Kurs B und C, die Teilnahme an Kurs B führt zur Anrechnung von A und C usw.
Equivalenzen gelten für alle Prozesse und lösen diese entsprechend aus, z. B. wenn ein Kurs als Voraussetzung für einen anderen verwendet oder einem Lernpfad zugeordnet wird.
Der durch die Equivalenz bestandene Kurs wird jedoch nicht als direkt bestandener Kurs betrachtet: Er erscheint nicht in der Lernhistorie, kann aber dennoch vom Lernenden begonnen und abgeschlossen werden (er ist jedoch fakultativ und nie erforderlich). Daher wird das neue Kennzeichen "Abgedeckt" eingeführt.

Es gibt 3 Kategorien von Equivalenzbeziehungen, die erstellt werden können:
- "Diese Komponente triggert den Abschluss von" aus: In dieser Kategorie kann definiert werden, welche Objekte für den Nutzer als abgedeckt gelten, wenn er die Komponente, für die die Beziehungen definiert werden, abgeschlossen hat. In dieser Kategorie ist es nicht möglich, Komponentengruppen zu definieren. Alle Komponenten, die in dieser Kategorie hinzugefügt werden, werden als abgedeckt markiert, wenn die Hauptkomponente vom Lernenden abgeschlossen wird.
- " Der Abschluss dieser Komponente wird ausgelöst durch": In dieser Kategorie kann festgelegt werden, welche Objekte der Nutzer abschließen kann, damit das aktuelle Objekt als abgedeckt gilt. In dieser Kategorie ist es auch möglich, Beziehungen als Teil eines Sets hinzuzufügen. Das bedeutet, dass die Komponenten eines Sets zusammen vervollständigt werden müssen, um die Abdeckung der Hauptkomponente auszulösen. Objekte, die außerhalb der Menge definiert sind, haben eine ODER-Beziehung zwischen ihnen. Das bedeutet, dass durch

die Vervollständigung einer dieser Komponenten oder alternativ des Sets, falls ein Set vorhanden ist, die Hauptkomponente als abgedeckt gilt.
- "Der Abschluss wird in beide Richtungen getriggert": Objekte in dieser Kategorie definieren eine gegenseitige Equivalenzregel, d.h. wenn ein Lernender das aktuelle Element abschließt, erhält er den Status "abgedeckt" in den Komponenten, die in dieser Kategorie definiert sind, aber auch andersherum. Die Fertigstellung einer Komponente aus dieser Kategorie führt dazu, dass das aktuelle Objekt für den entsprechenden Nutzer auf abgedeckt gesetzt wird.



Außerdem können Equivalenzregeln, die auf Kursebene erstellt wurden, importiert oder exportiert werden.

Benefit

Die Lernenden können den Synergieeffekt früherer Kurse für ihr künftiges Lernen nutzen und vermeiden, ähnliche Schulungen nur um des Abschlusses willen zu wiederholen.

Konfiguration

Um diese Funktionalität nutzen zu können, muss ein neuer Navigationseintrag definiert werden.
Navigationsmanager → Erweitern Sie den Admin-Bereich → Klicken Sie auf Inhalt → Erstellen Sie die Option NEU → Wählen Sie Standardmenü aus Menütyp → Wählen Sie Equivalenzen verwalten aus Standardmenüfeld → Klicken Sie auf "OK" → Speichern
Im Konfigurationsmanager → Equivalenzen bearbeiten → Equivalenzen aktivieren ist als TRUE markiert
Vergewissern Sie sich nach der Erstellung der neuen Navigation, dass die Option Equivalenzen aktivieren im Equivalenzen-Manager über den Konfigurationsmanager als WAHR markiert ist.
Die Option Equivalenzen aktivieren ist standardmäßig aktiviert.

Migration

Keine Migration erforderlich.

Weitere Informationen

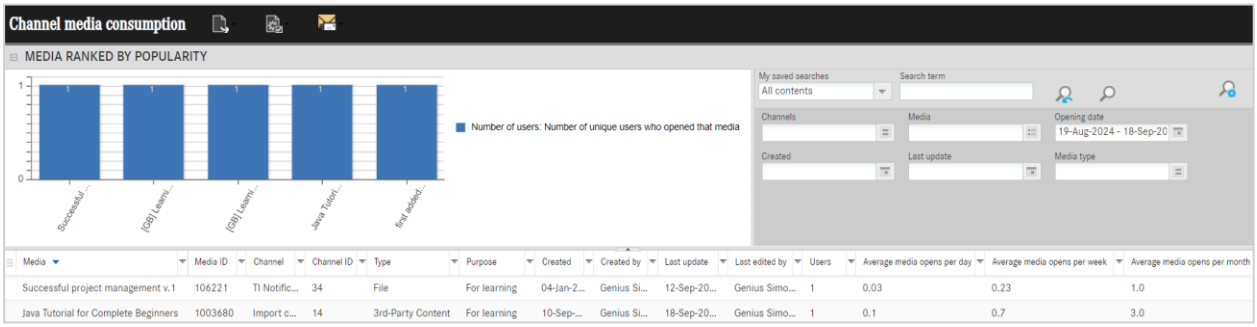
- Add-on: nein

- Nur verfügbar mit neuer Architektur: nein
- Risiko durch Veränderung: Mittel

1.2 Mediennutzung in Channels

Was kann ich tun?

Ein Channel-Administrator kann mit Hilfe des Reports “Mediennutzung in Channels“, die Beliebtheit von Medienelementen innerhalb der Channels ermitteln und feststellen, wie oft die Medien innerhalb der Channels geöffnet werden.



Benefit

Der Report “Mediennutzung in Channels“ kann dem Channel-Administrator dabei helfen
- die Relevanz der Medien im Channel zu überwachen
- prüfen, ob die über den Channel bereitgestellten Informationen die Zielgruppe erreicht haben
- feststellen, welche Themen innerhalb eines Channels am wichtigsten sind
- zu bewerten, welche Medientypen am besten funktionieren

Konfiguration

- Die Channel-Lizenz muss aktiv sein.
- Für die Anzeige der Informationen über die im Channel enthaltenen Medien sind mindestens das „Sehen“-Recht für den Channel erforderlich
- Minimale "Sehen"-Rechte für den Bericht "Mediennutzung in Channels " sind erforderlich, um den Bericht in den Reports anzuzeigen.
- Standardmäßig wird der Report “Mediennutzung in Channels“ zur Kategorie "Aktivitäten" hinzugefügt, wenn die Channel-Lizenz aktiv ist. Falls diese Kategorie nicht vorhanden ist, muss der Bericht einer anderen Berichtskategorie hinzugefügt werden, um sichtbar zu sein.

Information/Beschränkung

- Bei den Informationen für Medien handelt es sich um aggregierte Informationen über alle Versionen von Medien.
- Der Name des Mediums wird in der administrativen Sprache der zuletzt veröffentlichten Version angegeben.
- Der Name des Channels wird in der Sprache der Plattform angezeigt.
- Der Bericht zeigt die Daten aus dem Zeitraum, nachdem der Bericht an das Kundensystem geliefert wurde. Es werden keine früheren Ereignisse erfasst.
- Das Blättern und Sortieren von numerischen Daten ist nicht möglich.

Migration

Es ist keine Migration erforderlich

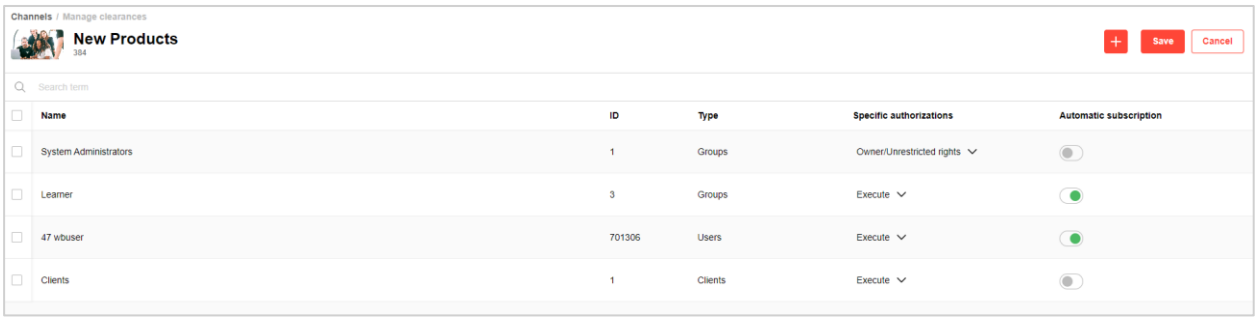
Weitere Informationen

- Add-on: ja
- Nur mit neuer Architektur verfügbar: ja; (Kubernetes, Windows-Server werden nicht unterstützt.)
- Risiko durch Veränderung: Mittel

1.3 Automatisches Abonnement von Channels

Was kann ich tun?

Es ist nun möglich, einzelne Personen, Gruppen oder einen ganzen Mandanten für das automatische Abonnement des Channels zu definieren.



Benefit

Wenn jemand einen neuen Channel erstellt hat, zum Beispiel "Unsere neuen Produkte", und sicherstellen möchte, dass alle relevanten Personen die Neuigkeiten erhalten, sorgt diese Funktion dafür, dass alle relevanten Personen, die diesen Channel abonniert haben, durch eine LMS-Benachrichtigung informiert werden.

Konfiguration

Keine Konfiguration erforderlich.

Information/Beschränkung

- Die Nutzer können ihr Abonnement kündigen, aber es ist nicht möglich, diese Nutzer automatisch erneut anzumelden.
- Wenn eine Gruppe für das automatische Abonnement hinzugefügt wurde und später neue Nutzer zu dieser Gruppe hinzugefügt werden, werden auch diese Nutzer nachträglich abonniert.
- Das Entfernen von Nutzern/Gruppen/Mandanten aus dem automatischen Abonnement (nachdem sie ursprünglich hinzugefügt wurden) führt nicht dazu, dass das Abonnement entfernt wird.
- Nutzer, die bereits ein Abonnement für diesen Channel haben oder keiner der Gruppen angehören, die zu dieser automatischen Abonnementfunktion hinzugefügt wurden, sind von dieser Funktion nicht betroffen

- Wenn der Channel noch nicht veröffentlicht wurde, aber zu einem bestimmten Zeitpunkt veröffentlicht wird, werden die Nutzer/Gruppen/Mandanten automatisch abonniert
- Wenn Nutzer aus einer Gruppe/einem Mandanten entfernt werden, bleibt das Abonnement bestehen

Migration
Keine Migration erforderlich.

Weitere Informationen

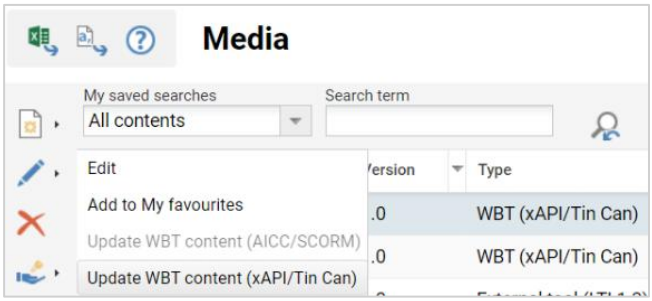
- Add-On: ja, die Funktion ist Teil des Channels Add-Ons
- Nur bei neuer Architektur verfügbar: ja
- Risiko durch Veränderung: Gering

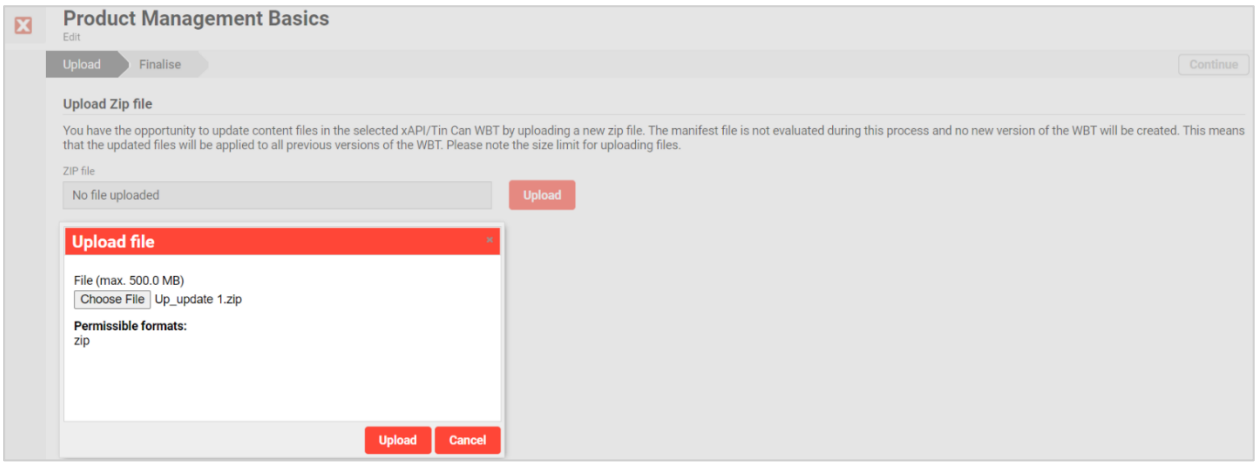
2 Medien

2.1 Aktualisierung der xAPI-Medieninhalte

Was kann ich tun?

Administratoren können xAPI WBTs auf ähnliche Weise wie SCORM WBTs aktualisieren, indem sie das gewünschte xAPI WBT auswählen, das aktualisiert werden soll.





Benefit

Durch Hochladen der aktualisierten Inhalte auf können Administratoren den Lernenden aktualisierte xAPI-Inhalte zur Verfügung stellen. Da keine neue Version erstellt wird, ist der aktualisierte Inhalt für den Lernenden sofort sichtbar, ohne dass sich dies auf den bereits erzielten Fortschritt für die Komponente auswirkt.

Konfiguration

- Navigationsrechte müssen unter Navigation → Medien → Zugriffsrechte → Spezielle Berechtigungen → WBT-Inhalte bearbeiten/aktualisieren (xAPI/TinCan) konfiguriert werden

Information/Beschränkung

- Diese Funktion ist deaktiviert, wenn xAPI WBT als "validierungsrelevant" markiert wurde.
- Nur die Änderung von Inhaltsdateien im Datenordner (z.B. Korrektur eines Tippfehlers in einer HTML-Seite oder Austausch eines Videos/Bildes) darf im WBT geändert werden.
- Änderungen an der Struktur der Datei tincan.xml sind nicht erlaubt.

Migration

Es ist keine Migration erforderlich

Weitere Informationen

- Add-on: nein
- Nur verfügbar mit neuer Architektur: nein
- Risiko durch Veränderung: Gering

2.2 Aktivierung von Metatags für 3rd party content Medien auf Kacheln

Was kann ich tun?

Administratoren können jetzt zusätzliche Informationen auf Kurskacheln für Drittanbieterinhalte (z. B. von Udemy oder Pluralsight) anzeigen, indem sie die vom Veranstalter bereitgestellten Metatags konfigurieren. Dadurch können Lernenden wichtige inhaltsbezogene Details direkt auf den Kurskacheln anzeigt werden, z. B. Veranstalter, Laufzeit, Schwierigkeitsgrad und Sprachen.

Benefit

Durch die Erweiterung der Kurskacheln mit diesen Metadaten erhalten die Lernenden detailliertere und relevantere Informationen, die ihre Erfahrung verbessern und ihnen helfen, fundiertere Entscheidungen darüber zu treffen, welche Kurse sie besuchen möchten.

Konfiguration

Die Anzeige von 3rd Party Content Metatags auf Kurskacheln kann in den Metadata-Einstellungen über den Konfigurationsmanager konfiguriert werden.

Administratoren können unter den folgenden Optionen auswählen, welche Metatags angezeigt werden sollen:

- Veranstalter von Inhalten (11868)
- Laufzeit (10018)
- Schwierigkeitsgrad (11866)
- Tags (11856)
- Sprachen (kein spezifisches Metatag, aber verfügbare Informationen)

Die Anzeigereihenfolge dieser Metatags kann konfiguriert werden, um sicherzustellen, dass die wichtigsten Informationen vorrangig angezeigt werden.

Information/Beschränkung

Diese Funktion ist nur für den Katalog verfügbar.

Migration

Es sind keine Migrationsschritte erforderlich. Die Administratoren können sofort nach dem Update mit der Konfiguration dieser Einstellungen beginnen.

Weitere Informationen

- Add-on:

- Nur mit neuer Architektur erhältlich: Nein
- Risiko durch Veränderung: Gering

2.3 3rd Party Inhalte: Automatische Befüllung der Konnektoren-Standartwerte (Udemy, Pluralsight)

Was kann ich tun?

Als Administrator haben Sie jetzt den Vorteil, dass vordefinierte Standardwerte für Konnektoren von Drittanbietern wie Udemy und Pluralsight automatisch ausgefüllt werden, wenn diese Anbieter ausgewählt werden.

Benefit

Diese Erweiterung spart Zeit und verringert das Fehlerrisiko, da die Werte aus der Dokumentation nicht mehr manuell in das System eingegeben werden müssen. Durch die Bereitstellung automatischer Standardwerte für häufig verwendete Felder wird der Einrichtungsprozess für die Integration externer Lerndienste rationalisiert, was eine schnellere Konfiguration und einen effizienteren Verwaltungsprozess ermöglicht.

Konfiguration

Die Werte werden automatisch ausgefüllt. Das vorausgefüllte Feld für Pluralsight ist ausgeblendet, da der Nutzer hier keine Eingaben mehr machen muss. Bei Udemy stehen zwei Selektoren zur Verfügung - für den Konnektor "Kurs" sind die Standardwerte vorausgefüllt. Für den Konnektor "Lernpfad" müssen die Werte vom Nutzer aktualisiert werden. Der Konnektor wird in "ExternerService Anbieter " im Feld "Konnektor-Auswahl" ausgewählt.
Die folgenden Felder werden ausgefüllt:

- Pluralsight (Felder, die in "Externer Veranstalter" nicht sichtbar sind):
  - Host-Name
  - Endpunkt Pfad
- Konnektor für Udemy-Kurse (Felder sichtbar in "Externer Veranstalter"):
  - Hostname*
  - Endpoint Path*
  - Authentifizierungsendpunkt*
- Für beide in der Registerkarte xAPI-Zuordnung (sichtbares Feld): Nutzer-Attribut-Zuordnung ist EMAIL

Migration

Nein, Änderung gilt nur für neu erstellte externe Veranstalter für Udemy und Pluralsight.

Weitere Informationen

- Add-On: ja, für Udemy und Pluralsight
- Nur bei neuer Architektur verfügbar: ja
- Risiko durch Veränderung: kein nennenswertes Risiko

2.4 Logoanzeige von Drittanbieter in Katalogen und Panels

Was kann ich tun?

Als Administrator können Sie jetzt die Logos von Externen Service Anbietern in der Mediathek, im Katalog und in den Katalogen anzeigen. Jedem verfügbaren externen Konnektor im System wird automatisch ein offizielles Standardlogo zugewiesen. Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, das Logo in den Einstellungen des externen Veranstalters manuell zu entfernen oder auszutauschen.

Benefit

Diese Erweiterung verbessert die Erfahrung der Lernenden durch die sofortige visuelle Erkennung der Inhaltsquelle, was es ihnen erleichtert, Kurse auf der Grundlage ihrer bevorzugten Veranstalter zu identifizieren und auszuwählen.

Konfiguration

Das Upload-Feld wurde dem externen Veranstalter für Konnektoren hinzugefügt.

Migration

Ja, die bestehenden Konnektoren von Drittanbietern haben das Feld einschließlich des Standardlogos hinzugefügt.

Weitere Informationen

- Add-On: ja, abhängig vom Drittanbieter der Inhalte
- Nur bei neuer Architektur verfügbar: ja
- Risiko durch Veränderung: Gering

2.5 Import von Metadaten via JSON.file (Academa)

Was kann ich tun?

Hinzufügen von Metadaten für den Veranstalters Academa unter Verwendung einer JSON-Datei. Diese Erweiterung umfasst Funktionen wie die Paginierung (Anzeige von 25 Einträgen pro Seite), den Import von Einträgen auf der Grundlage ihrer ID und die Suche nach Inhalten anhand von Schlüsselwörtern

Benefit

Diese Erweiterung bietet eine alternative Lösung für die Integration von Academa-Inhalten von Drittanbietern, wenn ein generischer API-Import vom Drittanbietern nicht unterstützt wird. Durch die Möglichkeit, JSON-Dateien zu importieren, vereinfachen Sie den Prozess der Einbindung von Metadaten externer Inhalte

Konfiguration

Die Konfiguration erfolgt in "Externe Service Anbieter" durch Hinzufügen von Informationen in das Feld ".json file URL".

Migration

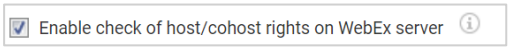
Keine Migration erforderlich

Weitere Informationen

- Add-On: ja, Academa-Lizenz erforderlich
- Nur bei neuer Architektur verfügbar: ja
- Risiko durch Veränderung: Kein nennenswertes Risiko

2.6 WebEx-Host/Co-Host-Prüfung

Mit IP 20 wurde die Funktion der Host/Co-Host-Prüfung eingeführt.



Innovation Pack 22 führt ein Kontrollkästchen (siehe obigen Screenshot) in den Einstellungen für externe Service Anbieter ein. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, werden in den jeweiligen Suchfiltern für die Host- und Co-Host-Auswahl nur die Mitglieder der WebExOrganizer-Gruppe angezeigt, die dafür in Frage kommen (siehe Tabelle unten):

Zuschussfähigkeit	Host	Co-Host
Rollen (auf dem WebEx-Server)	Vollständige Verwaltung	Voller Admin oder Nur-Lese-Admin oder Benutzer- und Geräte-Admin
Lizenzen (auf dem WebEx-Server)	WebEx Meetings Suite	WebEx Meetings Suite
Überprüfung der Hostauswahl (im LMS)		Wenn ein Nutzer als Host ausgewählt wurde, kann er nicht in der Liste der Co-Hosts erscheinen.

Ohne die WebEx-Integration mit den erforderlichen Admin-API-Rechten zu konfigurieren, kann die Host/Co-Host-Prüfungsfunktion, die in einer früheren IP implementiert war, nicht verwendet werden.
Für die Nutzung der Host/Co-Host-Prüfung muss folgender Admin-API-Bereich der WebEx-Integration gewährt werden:

- Einen Nutzer erstellen
- Ansicht der Lizenznutzung einer Organisation
- Verfügbare Rollen einer Organisation anzeigen

Wenn die WebEx-Integration nicht mit den oben genannten Admin-API-Rechten eingerichtet werden kann, wird die Host/Co-Host-Prüffunktion deaktiviert. Außerdem würde die Fehlermeldung, die warnt, wenn ein zuvor ausgewählter und gespeicherter Host/Co-Host nicht über die erforderlichen Rechte für WebEx verfügt, nicht erscheinen, da sie ebenfalls die Admin-API verwendet.

Migration

Es sind keine Migrationsschritte erforderlich.

Weitere Informationen

- Add-On: ja
- Nur mit neuer Architektur erhältlich: Nein
- Risiko durch Veränderung: Gering

2.7 Verwendung von SCORM-Player-Seiten in Headless-Szenarien

Was kann ich tun?

Nutzer, die das imc LMS headless einsetzen, können diese Seite nun nutzen, um ihren Nutzern die Möglichkeit zu geben, SCORM-Webtrainings zu konsumieren, ohne dass sie sich vorher authentifizieren müssen. Diese neue Seite übernimmt die Authentifizierung selbst, wenn der Nutzer über ein gültiges SSO-Token verfügt.

Benefit

Die SCORM-Nutzung kann in Headless-Szenarien eingebettet werden, ohne dass ein SCORM-Player implementiert werden muss. Es ist keine separate Authentifizierung erforderlich, da diese vom LMS übernommen wird.

Konfiguration

Keine Konfiguration erforderlich. Die Seite ist Teil der Standardbereitstellung und kann zur Integration in das separate Frontend verwendet werden.

Information/Beschränkung

Verwendung nur mit SSO-Authentifizierung.

Migration

Es sind keine Migrationsschritte erforderlich, da es sich um eine neue Seite handelt.

Weitere Informationen

- Add-on: nein
- Nur bei neuer Architektur verfügbar: ja
- Risiko durch Veränderung: Gering

3 Test und Feedback

3.1 Integration von Meazure Learning

Integration der Proctoring Funktionalität eines der führenden Veranstalter Meazure Learning, der Examity übernommen hat und ersetzt.

Was kann ich tun?

Durch die Integration eines der führenden Veranstalter Meazure Learning, der Examity ablösen wird, ermöglichen wir Lernenden, geprüfte Online-Tests im ILS abzulegen. In einem ersten Schritt wird der Dienst Record+ zur Verfügung gestellt, der automatische Proctored Tests ermöglicht.

Benefit

Mit einer nahtlos integrierten Proctoringlösung können Lernende aus der Ferne an einer beaufsichtigten Prüfung teilnehmen. Durch die Automatisierung des Prüfungsverfahrens wird der Aufwand für die manuelle Aufsicht minimiert. Das spart Zeit und reduziert den Verwaltungsaufwand.

Konfiguration

Der externe Veranstalter muss eingerichtet werden, einschließlich API-Endpunkt und API-Schlüssel, die von Meazure Learning nach einer Dienstleistungsvereinbarung bereitgestellt werden. In der Testvorlage muss die Proctoring-Lösung ausgewählt werden. Außerdem ist die Installation der Guardian-Browsererweiterung für Chrome sowie eine aktivierte "Proctoring"-Lizenz erforderlich.

Migration

Keine Auswirkungen auf bestehende Kunden.

Weitere Informationen

- Add-on: nein
- Nur bei neuer Architektur verfügbar: ja
- Risiko durch Veränderung: Gering

Begrenzung

Eine Live-Proctoring-Integration ist nicht implementiert

4 Benachrichtigungen und Mails

4.1 Personalisierte Dokumente herunterladen

Was kann ich tun?

Von nun an haben Manager und Lernende die Möglichkeit, persönliche Dokumente herunterzuladen, indem sie auf eine neu erstellte Schaltfläche auf den folgenden Profilen klicken:

- Mein Profil (1)
- Profil bearbeiten (übergeordnet) (500)

Unter persönlichen Dokumenten verstehen wir:

- Kurs-Zertifikat
- Test-Zertifikat
- Skill-Zertifikat
- Lernpfad-Zertifikat
- Vorlage für eine Benachrichtigung über einen Kurs

Benefit

Nutzer können alle benötigten Dokumente einfach herunterladen, anstatt in E-Mails aus der Vergangenheit suchen zu müssen, an die diese Dokumente angehängt waren.

Konfiguration

Das neue Personenattribut "Persönliches Dokument herunterladen" kann zu den folgenden Profilen hinzugefügt werden: 1. Profil bearbeiten (Frontend) 2. Profil bearbeiten (Vorgesetzter). Sobald das Attribut zum Profil hinzugefügt wurde, erscheint die Schaltfläche "Download" auf der Seite "Profil bearbeiten" (übergeordnete Ansicht/Lernende).

Migration

Keine Auswirkungen auf bestehende Kunden.

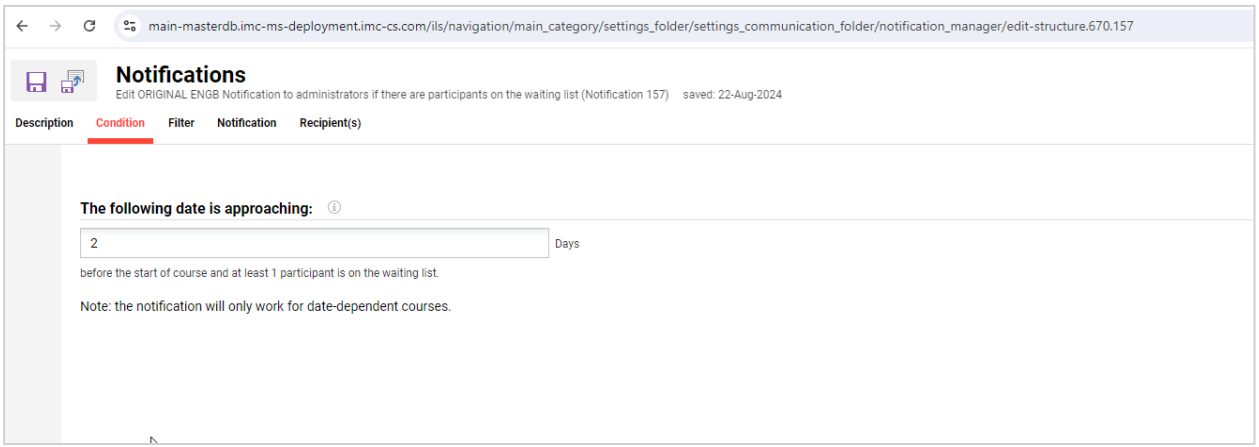
Weitere Informationen

- Add-on: nein
- Nur bei neuer Architektur verfügbar: ja
- Risiko durch Veränderung: Gering

4.2 Benachrichtigung über Nutzer auf der Warteliste vor Kursbeginn

Was kann ich tun?

Benachrichtigung an den Kursverwalter, wenn mindestens 1 Teilnehmer auf der Warteliste für einen Kurs steht, X Tage vor Kursbeginn.



Benefit

Verbessertes Teilnehmermanagement auf Kursebene, indem entweder die Kapazität pro Kurs rechtzeitig erhöht wird oder die Teilnehmer in die nächste relevante Kursoption verschoben werden.
Einige Kunden müssen ständig die Warteliste prüfen und die Lernenden davon überzeugen, sie auf die nächsten freien Kurse zu buchen, was sehr lange dauern kann.

Konfiguration

Um diese Funktion nutzen zu können, muss die Benachrichtigung auf der Ebene des Benachrichtigungsmanagers konfiguriert werden.
Benachrichtigungsmanager → Bearbeiten → Kurs → Benachrichtigung über den Kursbeginn → Benachrichtigung an den Administrator über den Status der Warteliste → Bearbeiten
Eine Benachrichtigung, sofern konfiguriert, wird an Lernende gesendet, die entweder den Status "Warten" oder "Reserviert für Warteliste" haben.

Begrenzung

Sie ist nur für Kurse verfügbar.

Migration

Nicht erforderlich

Weitere Informationen

- Add-on: nein
- Nur verfügbar mit neuer Architektur: nein
- Risiko durch Veränderung: Gering

4.3 Mobile Update - Push-Benachrichtigung für „Mein Lernbereich“

Was kann ich tun?

Aktivieren Sie Lernnuggets, die mit der neuen API von Firebase kompatibel sind, um Informationen zu liefern, ohne die Lernenden auf mobilen Apps zu überfordern. So können Sie den Lernenden helfen, sich schrittweise mit den Inhalten zu beschäftigen, indem Sie eine JSON-Datei zur Authentifizierung des Empfangs von Push-Benachrichtigungen hochladen.

Konfiguration

Navigieren Sie zum Konfigurationsmanager > Push-Benachrichtigung und laden Sie eine von imc bereitgestellte JSON-Datei hoch.

Information/Beschränkung

Firebase wird zum Senden von Push-Benachrichtigungen verwendet. Das bisherige System für mobile Benachrichtigungen, das einen Serverschlüssel verwendet, wird von Firebase nicht mehr unterstütz und wird zukünftig nicht mehr funktionieren. Bisher verwendete Firebase einen Serverschlüssel für die Authentifizierung. Um diese Funktion weiterhin nutzen zu können, ist stattdessen die Authentifizierung über eine JSON-Datei erforderlich.

Migration

Keine Migration.

Weitere Informationen

- Add-on: nein
- Nur verfügbar mit neuer Architektur: nein
- Risiko durch Veränderung: Gering

5 Kurse

5.1 Hinzufügen von Test- und Feedback-Komponenten zu Kursen über ECC (Easy Course Creation)

Was kann ich tun?

In diesem Anwendungsfall benötigen Admin-Rollen, insbesondere Trainer und Moderatoren von Live-Sitzungen, die Möglichkeit, komplette Kurse mit dem Tool Easy Course Creation (ECC) zu erstellen und zu verwalten. Diese Rollen, die in der Regel mit dem Frontend des Integrierten Lernsystems (ILS) interagieren, waren bisher in ihrer Fähigkeit eingeschränkt, dass nur Medienkomponenten zu Kursen hinzuzufügen werden konnten. Diese Einschränkung verhinderte die Erstellung von Kursen, die Tests und Feedback-Formulare enthalten - wichtige Elemente für die Bewertung des Verständnisses der Lernenden und die Erfassung von Teilnehmer-Feedback.

Benefit

1. **Verbesserte Flexibilität bei der Kursgestaltung**:
Durch die Möglichkeit für Trainer und Moderatoren von Live-Sitzungen, Tests und Feedback-Formulare direkt über das ECC-Tool hinzuzufügen, können Nutzer umfassendere und ansprechendere Kurse gestalten. Durch diese Verbesserung entfällt die Notwendigkeit, auf Backend-Systeme zurückzugreifen, was den Prozess der Kurserstellung rationalisiert und schnellere Iterationen ermöglicht.

2. **Gesteigerte Effizienz:** Durch die Möglichkeit, alle wichtigen Kurskomponenten (Medien, Tests und Feedback-Formulare) über eine einzige Oberfläche zu verwalten, wird der Zeit- und Arbeitsaufwand für die Erstellung und Verwaltung von Kursen reduziert. Dieser Effizienzgewinn ermöglicht es Nutzern, sich mehr auf die Qualität der Inhalte und das Engagement der Lernenden zu konzentrieren.

3. **Verbessertes Nutzererlebnis**:
Administratoren können nun ein intuitives Frontend-Tool verwenden, um komplette Kurse zu erstellen, was den ursprünglichen Designabsichten des ECC-Tools entspricht. Diese Änderung trägt den sorgfältigen Rollendefinitionen und Aufgabenanforderungen Rechnung, die während der umfangreichen Implementierungsphase festgelegt wurden, und führt zu einer höheren Zufriedenheit der Nutzer.

Konfiguration

Keine Konfiguration erforderlich. Die Test- und Feedback-Komponenten sind sofort sichtbar, wenn der Nutzer über ACLs für die Kursvorlage und die Komponente verfügt.

Migration

Keine Auswirkungen auf bestehende Kunden.

Weitere Informationen

- Add-on: nein
- Nur verfügbar mit neuer Architektur: nein
- Risiko durch Veränderung: Mittel

5.2 Umgehung des Genehmigungsverfahrens für die Stornierung

Was kann ich tun?

Bestimmen Sie Gruppen von Lernenden, die den Genehmigungsprozess für Stornierungen umgehen sollen.

Benefit

Rationalisieren Sie die Verwaltung von Buchungen durch automatisierte Ausnahmebehandlung, z. B. können Gruppen, die die Anmeldebestätigung bereits umgehen können, dann auch den Stornierungsprozess umgehen, wenn dies konfiguriert ist.
Für einige Gruppen von Kunden ist kein Genehmigungsverfahren für Stornierungen erforderlich, obwohl die Art der Stornierung darauf hinweist, dass eine solche Genehmigung erforderlich ist. Diese Gruppen von Nutzern sollten in der Lage sein, ohne Einschränkungen zu stornieren, ähnlich wie bei der Umgehung des Einschreibungsprozesses.

Konfiguration

Um diese Funktion nutzen zu können, muss ein Metatag auf dem Level Kursvorlage/Lernpfad hinzugefügt werden.
Kursvorlagenmanager → Bearbeiten → Registerkarte Metatags und Attribute → Klick auf +-Button → Suche nach " Gruppen, für die der Stornierungsbestätigungsprozess umgangen wird" → Registerkarte Kursbeschreibung → Hinzufügen von Gruppen auf dem hinzugefügten Feld
Standardmäßig nicht verfügbar, das Metatag muss auf Template-Ebene hinzugefügt werden
Verfügbar sowohl für Kurse als auch für Lernpfade.

Migration

Nicht erforderlich

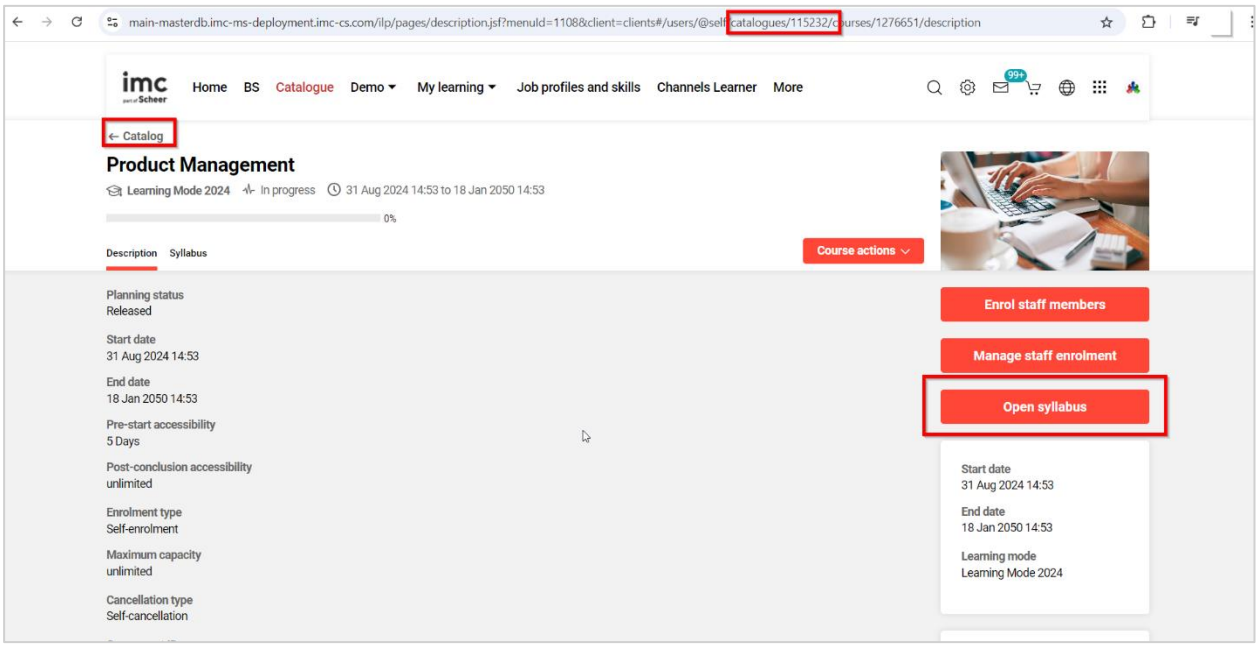
Weitere Informationen

- Add-on: nein
- Nur verfügbar mit neuer Architektur: nein
- Risiko durch Veränderung: Mittel

5.3 Schaltfläche "Lehrplan öffnen" im Katalog für gebuchte Kurse

Was kann ich tun?

Wenn Lernende den Katalog durchsuchen und die Suchergebnisse von Kurse enthalten, für die sie bereits gebucht sind, gibt es eine neue Option "Lehrplan öffnen ".



Benefit

Optimierte Benutzererfahrung für Lernende, die über verschiedene Zugangspunkte auf Kurse zugreifen können, für die sie bereits gebucht sind.
Die Lernenden haben keine Schwierigkeiten mehr, den Lehrplan zu finden, weil er nicht besonders gut sichtbar ist.

Konfiguration

Um diese Funktion nutzen zu können, muss die Konfiguration auf Mandant Level aktiviert werden.
Mandanten → Wählen Sie einen Mandanten aus → Gehen Sie auf Katalogeinstellungen → Aktivieren der Schaltfläche "Lehrplan-Button anzeigen beim Öffnen eines Kurses aus einem Katalog ".

Begrenzung

Nur verfügbar, wenn der Zugriff auf die Kurse über den Katalog erfolgt und die URL die Katalog-ID enthält. Wenn die URL den Katalogkontext nicht enthält, wird die Schaltfläche nicht angezeigt (z. B. wird die Schaltfläche "Lehrplan öffnen" in der Vorschau nicht angezeigt).

Migration

Nicht erforderlich

Weitere Informationen

- Add-on: nein
- Nur verfügbar mit neuer Architektur: nein
- Risiko durch Veränderung: Gering

5.4 Performanceverbesserungen (Medien und Tests im Kursraum)

Was kann ich tun?

Kursadministratoren haben mehr Kontrolle über die Konfiguration der Navigation der Medieninhalte im Kursraum, um den Lernenden ein besseres Nutzererlebnis zu bieten.

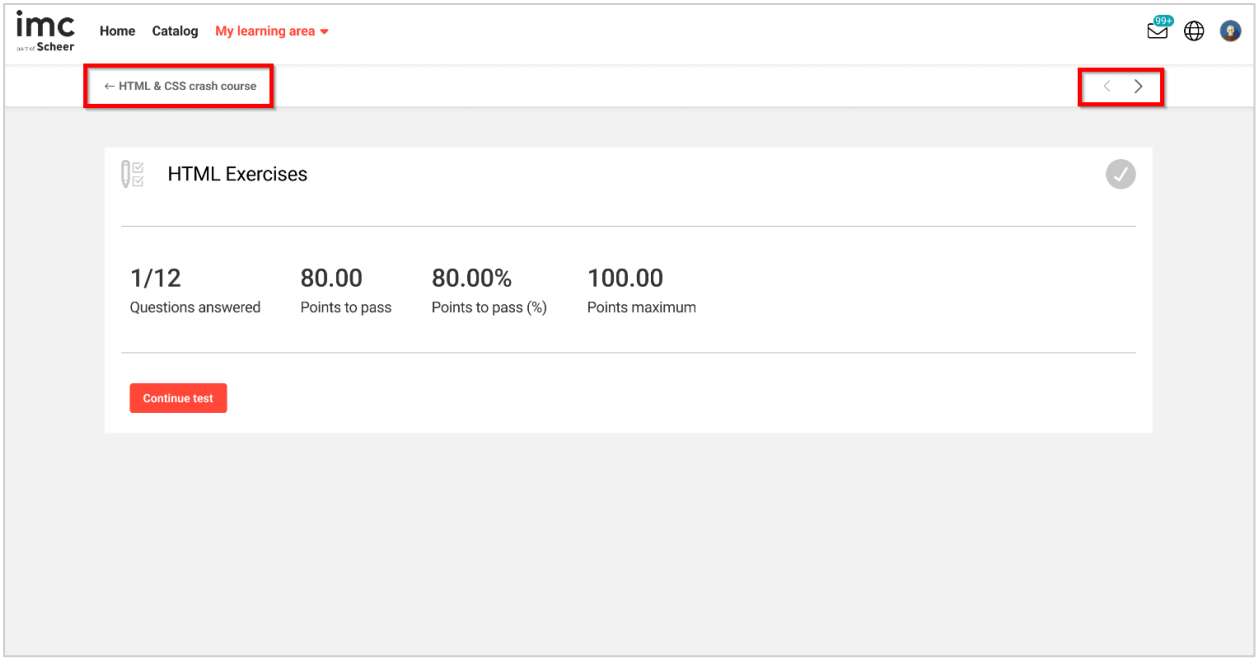


Bild - Layout für die Option 'Keine Navigation' für die Position der Medieninhalte über den Kursraum

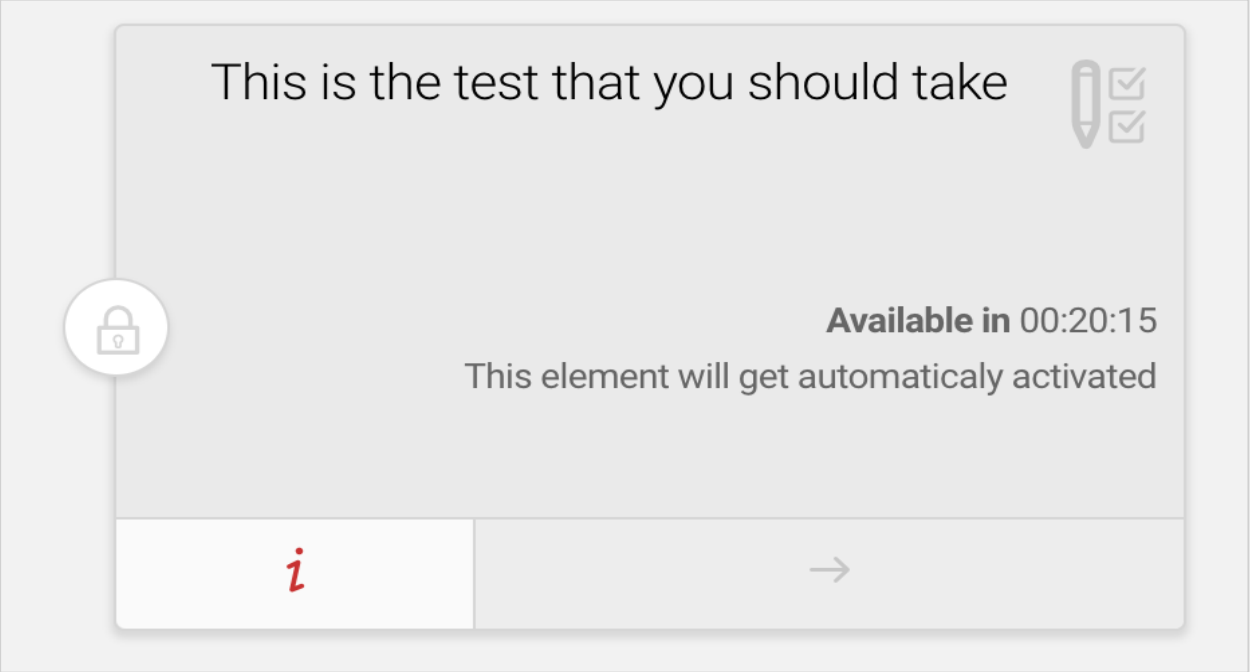


Bild - Ein Countdown wird zusammen mit einem informativen Text für die geplanten Komponenten im Kursraum angezeigt

Benefit

Die Lernenden erhalten durch einen vereinfachten Kursraum einen schnelleren Zugriff auf die Lerninhalte des Kurses haben.
Die Lernenden werden benachrichtigt, wenn eine terminierte Komponente des Lehrplaninhalts, die mehr Zeit zum Laden benötigt, automatisch aktiviert wird, ohne dass die Seite ständig aktualisiert werden muss.
Lernende, die eine große Anzahl von Medienkomponenten in den Kursraum eingefügt haben, haben Probleme damit, dass die Daten sehr schwer geladen werden, was zu Ausfallzeiten führt.

Konfiguration

Um einen leistungsfähigeren Kursraum zu aktivieren, muss der Administrator diesen über die Position des Navigationsfeldes für Medieninhalte definieren.
Kursraumtypen-Manager → Kursraum bearbeiten → Im Feld "Position der Medieninhaltsnavigation" die Option "Keine Navigation" wählen → Änderungen speichern.

Zur Anzeige wichtiger Informationen (Startdatum/Enddatum einer Medienkomponente) und zur Nutzung des Timers (Countdown wird automatisch zwischen dem informativen Text angezeigt, wenn das Startdatum weniger als 24 Stunden beträgt)
Kursraumtypen-Manager → Kursraum bearbeiten → Klicken Sie auf Spalten und Panel → Lehrplan bearbeiten → Anzeigeoptionen → Wichtige Informationen auf Medienkacheln anzeigen aktivieren. Der Timer für die geplanten Medienkomponenten wird automatisch angezeigt, wenn die wichtigen Informationen auf den Medienkacheln als aktiviert markiert sind.

Migration

Keine Migration erforderlich.

Weitere Informationen

- Add-on: nein
- Nur verfügbar mit neuer Architektur: nein
- Risiko durch Veränderung: Gering

5.5 Duplizierung von Kurstypen

Was kann ich tun?

Der Kurstyp kann nun im Kurstypmanager dupliziert werden.

Benefit

Kursadministratoren können Zeit sparen, indem sie die neue Funktion zur Duplizierung von Kurstypen nutzen, anstatt einen neuen Kurstyp zu erstellen und die gleichen Einstellungen erneut einzugeben, wenn sie einen anderen Kurstyp mit den gleichen oder ähnlichen Einstellungen haben möchten.

Konfiguration

Keine Konfiguration erforderlich

Migration

Nicht erforderlich

Weitere Informationen

- Add-on: nein
- Nur mit neuer Architektur erhältlich: Nein
- Risiko durch Veränderung: Gering

5.6 Erweiterung um Objekt-ID bei Antrag auf Stornierung

Was kann ich tun?

Der Betreff der Mail zu einer Stornierungsanfrage gab es keine Auskunft über den spezifischen Kurses für den die Anfrage gestellt wurde. In IP 22 wird nun im Betreff der Emailbenachrichtigung neben dem Namen und der ID des Stornierungsauftrags auch die Objekt-ID des Kurses angegeben, für den eine Stornierung angefragt wurde.

Benefit

Kursadministratoren können Kurse leicht identifizieren und zwischen Kursen mit gleichem Namen in der Stornierungsnachricht eines Lernenden unterscheiden.

Konfiguration

Keine Konfiguration erforderlich. Die Objekt-ID wird immer angezeigt.

Information/Beschränkung

Gegenwärtig wird diese Anfrage nur extern versendet und wird nicht im internen Mailmonitor angezeigt.

Migration

Nicht erforderlich

Weitere Informationen

- Add-on: nein
- Nur verfügbar mit neuer Architektur: nein
- Risiko durch Veränderung: Gering

5.7 Bearbeiten von Ordnernamen auf der Registerkarte "Voraussetzungen

Was kann ich tun?

Sie können jetzt die Titel der Voraussetzungsbündel, Voraussetzungsunterbündel und alternativen Mengen für verschiedene Objekte wie Kursvorlagen, Kurse, Lernpfadvorlagen und Lernpfade auf der Registerkarte Voraussetzungen bearbeiten und umbenennen.

Benefit

Mit dieser Erweiterung können Sie den Lernenden ein besseres Verständnis der Schulungsvoraussetzungen vermitteln, indem Sie detaillierte Erklärungen direkt in den Voraussetzungen-Ordnern bereitstellen. Dadurch werden Verwirrungen durch vage oder irreführende Namen von Voraussetzungen vermieden, was zu einer intuitiveren Lernerfahrung führt. Indem Sie diese Titel anpassen, helfen Sie den Lernenden, sich angemessen auf die Kurse oder Lernpfade vorzubereiten, die sie besuchen möchten.

Konfiguration

Keine Konfiguration erforderlich, verwenden Sie die Bearbeitungssymbolleistenfunktion.

Migration

Verfügbar in Kursvorlagen und bereits erstellten Kursen sowie in Lernpfadvorlagen und Lernpfaden.

Weitere Informationen

- Add-on: nein
- Nur verfügbar mit neuer Architektur: nein
- Risiko durch Veränderung: Gering

6 Skills und Kompetenzen

6.1 Paralleler Verfall von akkumulierten Skills

Was kann ich tun?

In der bisherigen Implementierung von akkumulativen Skills (Skills, die ganzzahlige Werte von 0-100 enthalten) wurde nur ein Skill-Verfall in einem Skill eines beitragenden Kurses wirksam. Daher konnten mehrere Skill-Verfallseinstellungen, die in verschiedenen Kursen definiert waren und denselben Skill betrafen, nicht für eine korrekte Skill-Wert-Berechnung berücksichtigt werden. Ein weiteres Problem bestand in der Berechnung von Skill-Werten, da die Skill-Werte auf 100 begrenzt waren und Werte über 100 bei der Berechnung des Skill-Ablaufs nicht berücksichtigt werden konnten.

Um die korrekte Berechnung von kumulativen Skills zu ermöglichen, die in Kursen mit mehreren Ablaufdaten definiert sind, haben wir die Option "Paralleler Skill-Ablauf" mit zwei wesentlichen Änderungen eingeführt:

1) Mehrere Verfallsdaten für einen Skill (vorher waren nur die Verfallseinstellungen des zuletzt berechneten Skills wirksam)
2) Beseitigung der Begrenzung des kumulativen Skill-Wertes, der auf 100 reduziert war.

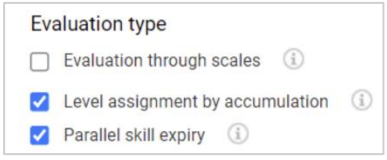
Da Skills mit der neuen Option nicht mit den früheren Skills kompatibel sind, können neu erstellte Skills nur mit der neuen Option eingerichtet werden. Der Fortschrittsbalken der Skills zeigt immer noch 100% an, auch wenn 100 Punkte überschritten werden, aber der Skill-Wert, der als numerischer Wert in allen Vorkommen im Front-End und Back-End angezeigt wird, zeigt den tatsächlichen Betrag, der 100 überschreiten kann.

Benefit

Für Skills mit dieser neuen Option liefert der parallele Skill-Ablauf korrekte Skill-Werte und Skill-Werte über 100 können gehandhabt werden.

Konfiguration

Die neue Einstellung ist im Skill-Manager beim Erstellen oder Bearbeiten eines Skills zu finden und erfordert die Einstellung 'Level-Zuweisung durch Akkumulation' (siehe im Bildschirm unten).



Begrenzung

Sobald ein Skill mit der Option "Paralleler Skillverfall " erstellt wurde, kann dies nicht mehr rückgängig gemacht werden. Skills, die ohne die Option "Paralleler Skillverfall " erstellt wurden, bleiben weiterhin auf den Wert 100 beschränkt und werden auch hinsichtlich ihres Ablaufs wie bisher behandelt.

Migration

Nicht erforderlich. Wenn Skill-Werte für kumulative Skills ohne die neue Option für bestehende Kursdaten berechnet werden müssen, müsste nur ein kundenspezifischer Cronjob zur Neuerstellung der Skill-Historie erstellt werden. Die resultierende Skill-Historie kann nicht alle vergangenen Aktionen und Änderungen widerspiegeln, wie z.B. Statusänderungen von bereits abgeschlossenen Kursen oder manuelle Änderungen an einzelnen Kursbeiträgen.

Weitere Informationen

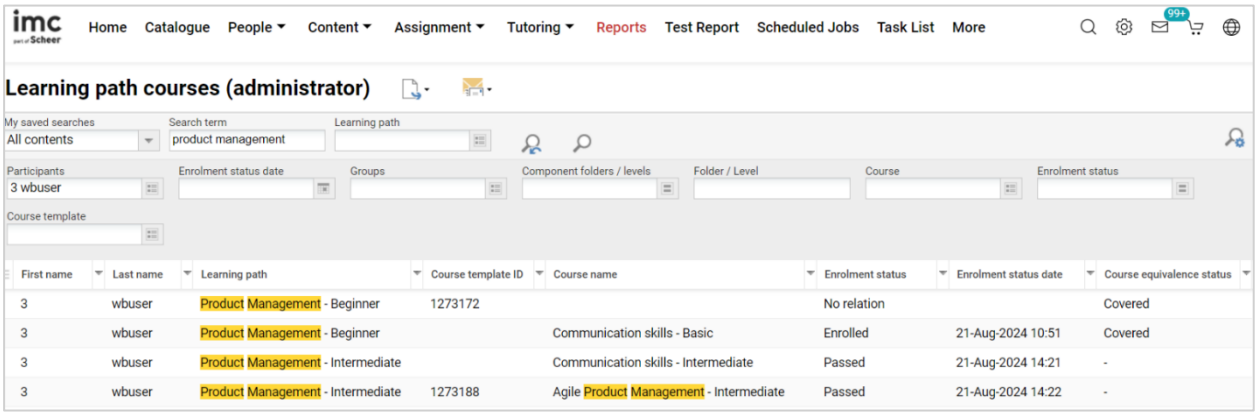
- Add-on: nein
- Nur verfügbar mit neuer Architektur: nein
- Risiko durch Veränderung: Gering

7 Reporting

7.1 SOLR Lernpfadkurs Report enthält Equivalenzen

Was kann ich tun?

Administratoren und Vorgesetzte können im SOLR-Report zu Lernpfadkursen und Lernpfadkursen mit Hilfe der Spalte "Kurs Equivalenzstatus" erkennen, welche Kurse eines Lernpfads für einen Lernenden aufgrund einer Equivalenzbeziehung zu einem anderen Kurs bereits abgedeckt sind. Darüber hinaus wird auch die indirekte Beziehung über die EQS-Beziehung zwischen Kursvorlagen berücksichtigt.



Benefit

Administratoren und Vorgesetzte könnten schnell feststellen, welche Kurse bereits abgeschlossen sind, weil der Lernende einen anderen Kurs erfolgreich absolviert hat. Dies würde den Verwaltern helfen, die Schulungen besser zu planen, und den Vorgesetzten ermöglichen, die Mitarbeiter zu überwachen, die die erforderlichen Schulungen noch absolvieren müssen.

Konfiguration

Damit die Spalte "Status der Kurs Equivalenz" in den Berichten Lernpfadkurse und SOLR Lernpfadkurse verfügbar ist, muss die Einstellung Konfiguration → Equivalenzen → ✂Equivalenzen aktivieren“ aktiviert sein.
Im SOLR Lernpfadkurs Report würde die Spalte zusätzlich aktualisiert werden, wenn der geplante CronJob 'de.imc.clix.core.solr.SolrIndexFullBuildJob' gelaufen ist.

Migration

Eine Migration ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen

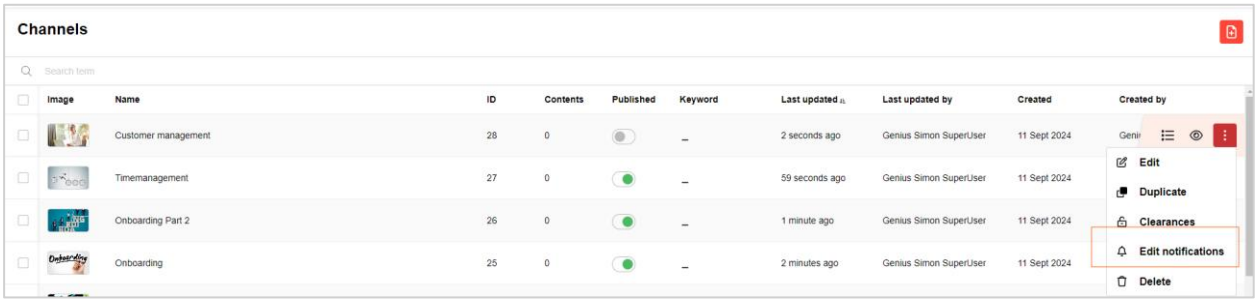
- Add-on: nein
- Nur verfügbar mit neuer Architektur: nein
- Risiko durch Veränderung: Gering

8 Channels

8.1 Benachrichtigung pro Channel auf aktiv/inaktiv setzen

Was kann ich tun?

Es ist möglich, pro Channel zu entscheiden, ob Abonnenten über Änderungen benachrichtigt werden sollen oder nicht. Pro Channel steht eine neue Option "Benachrichtigungen bearbeiten" zur Verfügung, mit der pro Benachrichtigungskategorie (neue Medien verfügbar, Medienupdate, automatisches Abonnement) entschieden werden kann, ob Abonnenten eine Benachrichtigung erhalten sollen. Der Standardwert (ob aktiv oder inaktiv) wird aus dem Benachrichtigungsmanager übernommen und pro Channel können die Werte überschrieben werden.



Benefit

Falls ein Rechtschreibfehler in einem Inhalt gefunden wird und die Abonnenten nicht über diese formale Aktualisierung informiert werden sollen, ist es nun möglich, den Wert für z.B. die 'Update'-Benachrichtigung einfach kurz auszuschalten und wieder einzuschalten, sobald der Fehler behoben ist & die Abonnenten erhalten keine Benachrichtigung über diese kleine Korrektur.

Konfiguration

Es ist keine Konfiguration erforderlich, das neue Icon für "Benachrichtigungen bearbeiten" ist direkt verfügbar. Über dieses neue Icon kann der Wert pro Channel pro Benachrichtigung geändert werden. Der Standardwert wird aus der Benachrichtigungsverwaltung übernommen (systemweit). Anmerkung: der Toggle in Channels steuert, ob der Benachrichtigungsmanager Channel-Benachrichtigungen senden darf oder nicht.

Migration

Keine Migration erforderlich, wenn die neue Funktion nicht genutzt wird, ändert sich nichts.

Weitere Informationen

- Add-on: ja, die Funktion ist Teil des Add-on Channels
- Nur bei neuer Architektur verfügbar: ja
- Risiko durch Veränderung: Gering

8.2 Sprachparameter für LTI 1.1 und LTI 1.3

Was kann ich tun?

Bisher führte die Änderung der Sprache an der Sprachflagge im Inhalt nur dazu, dass sich der Titel und die Beschreibung des Inhalts änderten, nicht aber die Sprache im Inhalt selbst. Dies hat sich nun geändert, so dass sich auch die Sprache im Inhalt anpasst, sofern vorhanden.

Benefit

Für mehrsprachige LTI-Inhalte, die nicht über eine eigene Schaltfläche zur Sprachauswahl im Inhalt selbst verfügen, kann die Sprache des Inhalts nun über die Sprachauswahl des LMS-Inhalts gesteuert werden.

Konfiguration

Die verfügbaren Sprachen für die LMS-Medien sollten auf "übersetzt" gesetzt werden, damit sie in der Sprachkennzeichnung des Inhalts angezeigt werden. Außerdem muss sichergestellt werden, dass für die LTI-Inhalte selbst die entsprechenden Sprachen verfügbar sind, da sonst die Standardsprache des Inhalts angezeigt wird.

Migration

Keine Migration erforderlich.

Weitere Informationen

- Add-On: ja, die Funktion ist Teil des Channels Add-Ons
- Nur bei neuer Architektur verfügbar: ja
- Risiko durch Veränderung: Gering

8.3 Themenbezogene Schulungen

Was kann ich tun?

Anstelle der Komponenten-ID in der Tabelle der themenbezogenen Schulungen wird nun die Objekt-ID verwendet.

Benefit

Vorlagen verschwinden nicht mehr, wenn sie aktualisiert werden, und derselbe Inhalt kann nicht zweimal zu einem Channel hinzugefügt werden.

Konfiguration

Keine Konfiguration erforderlich.

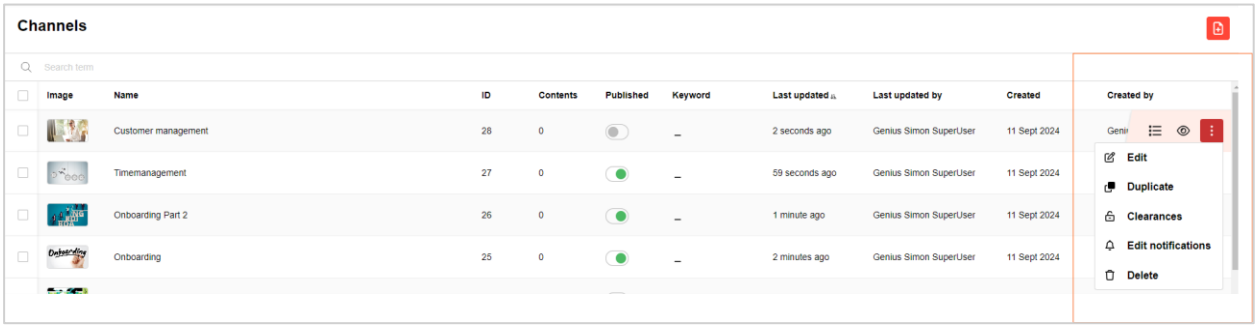
Migration

Keine Migration erforderlich.

Weitere Informationen

- Add-On: ja, die Funktion ist Teil des Channels Add-Ons
- Nur bei neuer Architektur verfügbar: ja
- Risiko durch Veränderung: mittel

8.4 Neues Interaktionsmuster für Channel-Icons



Was kann ich tun?

Neues Interaktionsmuster im administrativen Teil der Channels, Icons sind an einem zentralen Ort angeordnet.

Benefit

Einige Icons waren nur sichtbar, wenn das Kontrollkästchen eines bestimmten Channels aktiviert war. Die meisten anderen Icons waren bereits sichtbar, wenn man den Mauszeiger über den Channel bewegte. Jetzt sind alle Icons durch die Hover-Aktion zugänglich, eine Massenlöschung kann durch Ankreuzen der Checkboxen mehrerer Channels erreicht werden.

Konfiguration

Keine Konfiguration erforderlich.

Migration

Keine Migration erforderlich.

Weitere Informationen

- Add-On: ja, die Funktion ist Teil des Channels Add-Ons
- Nur bei neuer Architektur verfügbar: ja
- Risiko durch Veränderung: Gering

9 Systemweite Einrichtung

9.1 E-Signatur mit SAML

Was kann ich tun?

Die E-Signatur ist für validierte Systeme geeignet. E-Signatur bedeutet, dass der Nutzer eine Aktion, die er im System durchgeführt hat, elektronisch signiert und sich damit erneut authentifiziert, z. B. beim Speichern eines Kurses. Die E-Signatur für validierte Systeme ist jetzt für SAML implementiert.

Benefit

Die E-Signatur-Sicherheitsfunktionalität für validierte Systeme kann nun nicht nur für lokale Systeme, sondern auch für SAML verwendet werden.

Konfiguration

Mandanten → Zugriff und Sicherheit - Kontrollkästchen "SAML-Authentifizierung" = aktiv/markiert

Mandanten → Zugriff und Sicherheit - SAML-Entitäts ID (Wenn das Kontrollkästchen für die SAML-Authentifizierung aktiviert ist, kann hier eine SAML-Entitäts ID eingegeben werden.).

Konfiguration → Audit Log - Validierung und e-Signatur müssen überprüft werden

Migration

Nicht erforderlich

Weitere Informationen

- Add-on: nein
- Nur bei neuer Architektur verfügbar: ja
- Risiko durch Veränderung: Mittel

9.2 Überarbeitung von Metatags

Was kann ich tun?

Sie können jetzt Metatags für Kurse, Lernpfade, Medien und Ressourcen zuverlässiger zuweisen, indem Sie aktualisierte Bereiche für die Verfügbarkeit sowie aktualisierte i-Button-Texte haben.

Benefit

Diese Verbesserung sorgt für einen strafferen und aussagekräftigeren Metatagging-Prozess, der die Zuweisung irrelevanter Tags deutlich reduziert. Außerdem dürfen die aktualisierten

Metatags nicht an Stellen hinzugefügt werden, an denen sie nicht vorgesehen sind , so dass unerwartetes Verhalten vermieden werden kann.

Konfiguration

Die Konfiguration erfolgt wie gewohnt beim Einrichten von Kursen, Lernpfaden, Medien und Ressourcen.

Migration

Die Metatags, die zuvor Kursen, Lernpfaden, Medien und Ressourcen zugewiesen waren, sind von den Änderungen nicht betroffen. Die Aktualisierung gilt nur für neu zugewiesene Metatags.

Von nun an werden einige Metatags, die bisher an zu vielen Stellen verfügbar waren, eingeschränkt. Zum Beispiel war der Metatag "Datei-Upload" (ID 10002) bisher für alle Medientypen anwendbar. Künftig wird es nur noch für den Medientyp "Datei" verfügbar sein. Bestehende Medien, die dieses Metatag bereits haben, behalten es, aber neue Medien (andere als "Datei"-Typen) werden dieses Metatag nicht mehr verwenden können.
Andere Metatags stehen an mehreren Stellen zur Verfügung, z. B. der Metatag "Startdatum", der zu Medien hinzugefügt werden kann.

Aktualisierte Verfügbarkeit von Metatags					
Name	**ID**	**Kurs**	**Lernpfad**	**Medien**	**Ressource**
Datei-Upload	10002			Datei	
Startdatum	10004	y	y	y	
Enddatum	10005	y	y	y	
Tutor	10006		y	Virtuelle Klassenzimmer	
Administrator	10007	y		y	
Quelle (URL)	10011			Multimedia	
Begrüßungs-Text	10013	y	y	y	
Autor	10017	y	y	y	
Kontakt	10040	y	y	y	
Ort	10042	y	y	y	
Granularitätslevel	10046			WBT	
Version	10047			WBT	
Status	10048			WBT	
Interaktivitätstyp	10049			WBT	
Typ des Lernobjekts	10050			WBT	
Schwierigkeit	10051			WBT	
Lerndauer	10052			WBT	
Struktur	10053			WBT	
Position des Pop-up-Fensters: X-Koordinate	10055			WBT	
Position des Pop-up-Fensters: Y-Koordinate	10056			WBT	
Breite des Pop-up-Fensters	10057			WBT	
Höhe des Pop-up-Fensters	10058			WBT	
Zugriff nach Ende	10065	y	y		
Zugriff vor Beginn	10074	y	y		

Ressource ist teilnehmer-spezifisch	10111				y
Teilnehmerspezifische Ressourcenbuchung	10118	y			y
Verfasser	10137	y	y	y	
Erstellen von Themen erlauben	10187			Forum	
Zugriff auf Aufzeichnungen	10188			Adobe Con-nect Meeting	
Zugang vor Beginn des Mee-tings	10189			y	
Adobe Connect Aufzeichnungs-ID	10190			Adobe Con-nect Meeting	
Identifier	10191			Adobe Con-nect Meeting	
Bild im Chat	10193			Forum	
Bewertung erlauben	10770	y	y	y	
Herausgeber	10965	y	y	y	
Termin in den Kalendern von Teilnehmern erstellen	11050	y		y	
Meeting Organisator (GoTo-Meeting/ GoToWebinar)	11206			GoToMeeting	
Konferenzinformationen eines GoToMeeting	11207			GoToMeeting	
GoToMeeting-Typ	11208			GoToMeeting	
Externer LTI-Inhaltsanbieter	11420			LTI	
LTI-Startmodus	11422			LTI	
Name des Nutzers senden	11423			LTI	
E-Mail Adresse des Nutzers tei-len	11424			LTI	
Noten/Punkte von externem LTI Inhaltsanbieter akzeptieren	11425			LTI	
Mastery Score	11426			LTI	

Y = für die Zuweisung verfügbar, wenn ein bestimmter Medientyp aufgeführt ist, dann nur für diesen Typ und nicht für Medien im Allgemeinen für die Zuweisung verfügbar

Weitere Informationen

- Add-on: nein
- Nur verfügbar mit neuer Architektur: nein
- Risiko durch Veränderung: Hoch

10 Neue Nutzeroberfläche

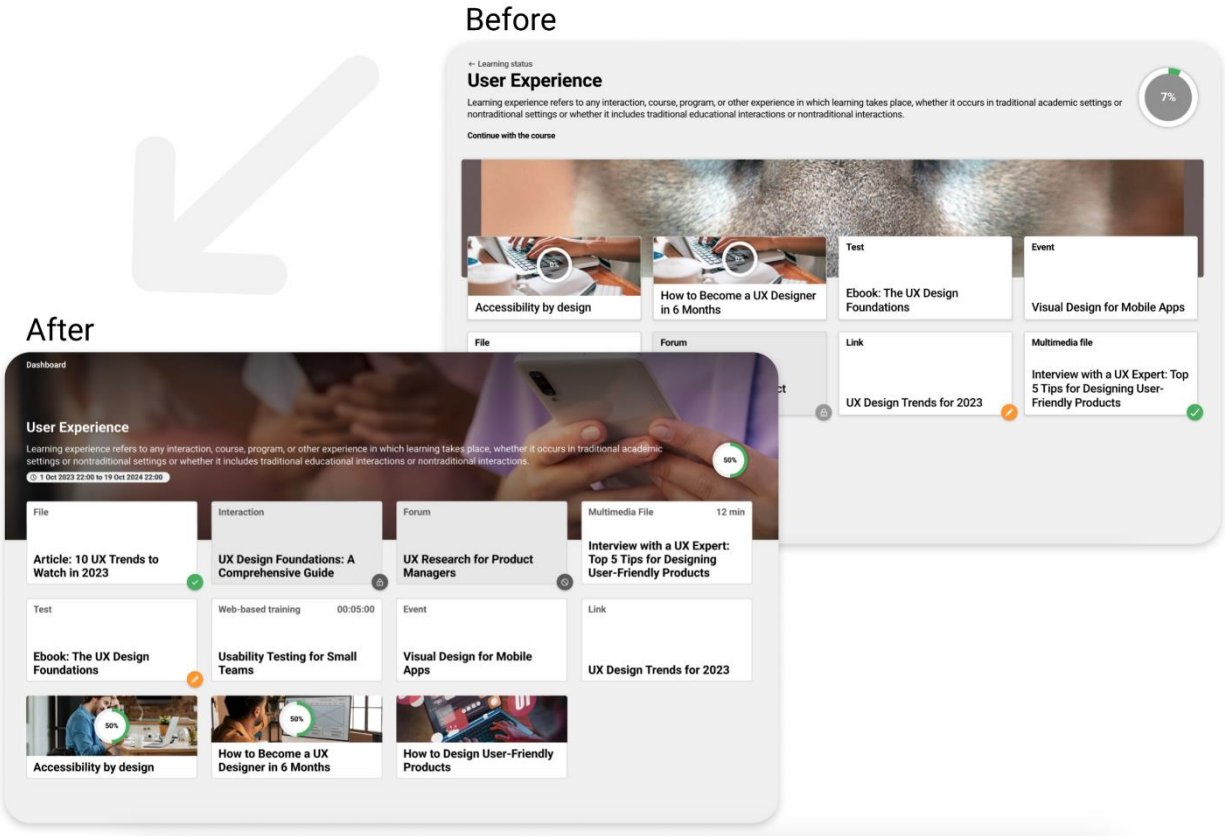
Wir verbessern unser LMS kontinuierlich, indem wir alle Seiten in React umgestalten, um ein moderneres und benutzerfreundlicheres Erlebnis zu bieten. Diese Umstellung verbessert nicht nur die Benutzerfreundlichkeit der Plattform und erleichtert den Nutzern die Navigation, sondern stärkt auch die Sicherheit unseres Systems durch den Einsatz der robusten Architektur von React. Diese Verbesserungen sind Teil unseres kontinuierlichen Engagements, eine sichere und nahtlose Lernumgebung zu schaffen.

10.1 React Facelift - Kursraum-Layout → "Nur Lehrplan"-Ansicht

Was kann ich tun?

Das LMS bietet bereits eine Konfiguration an, um einen Kursraum ohne die detaillierten Informationen im Beschreibungsreiter anzuzeigen. Die Einstellung ist über "Kursraum-Typen" → "Kursraumlayout" → "Nur Lehrplan" verfügbar. Diese Konfiguration kann verwendet werden, um Lernenden einen einfach zu bedienenden Kursraum zur Verfügung zu stellen, in dem sie sich nicht um Lernlogik, Zeitplanung usw. kümmern müssen.

Vergleich vorher und nachher



Benefit

- **Strategischer Einsatz von Bildmaterial**
  Im neuen Design spielt die Bildsprache eine entscheidende Rolle bei der Verbesserung des Nutzererlebnisses. Größere und strategisch platzierte Bilder machen die Oberfläche nicht nur

optisch ansprechend, sondern verbessern auch die Erkennbarkeit und Zugänglichkeit der Inhalte. Dies hilft den Nutzern, wichtige Materialien schnell zu erkennen und macht die Lernumgebung ansprechender.

- **Verbesserte visuelle Hierarchie**
  Das neue Design führt eine klar definierte visuelle Hierarchie ein und macht die Oberfläche intuitiver. Eindeutige Kartentitel, klar unterschiedene Ressourcentypen und sichtbare Zeitschätzungen tragen zu einem reibungsloseren Nutzererlebnis bei. Diese verbesserte Struktur lenkt die Aufmerksamkeit der Nutzer und stellt sicher, dass sie leicht durch den Inhalt navigieren und sich auf das Wesentliche konzentrieren können.
- **Verbesserte Navigation**
  Die Navigation wurde im neuen Design deutlich verbessert. Eine auffälligere Zurück-Schaltfläche und klarere Navigationspfade innerhalb der Kursordner vereinfachen den Weg des Nutzers, verringern die Verwirrung und verbessern den Gesamtfluss. Nutzer können sich einfacher und sicherer durch die Kursinhalte bewegen.
- **Verfeinerte Ästhetik und Nutzererfahrung**
  Die Gesamtästhetik wurde im neuen Design aufgewertet. Die Benutzeroberfläche ist jetzt übersichtlicher und ausgefeilter, was die Unübersichtlichkeit reduziert und die Auffindbarkeit der Inhalte verbessert. Das verbesserte Layout, der strategische Einsatz von Bildmaterial und die verbesserten Interaktionen sorgen für eine ansprechende und benutzerfreundliche Erfahrung, die es den Nutzern erleichtert, sich zu konzentrieren und ihren Lernbereich zu genießen.

Konfiguration

Keine Konfiguration erforderlich, das neue Layout wird standardmäßig angezeigt.

Migration

Nicht erforderlich

Weitere Informationen

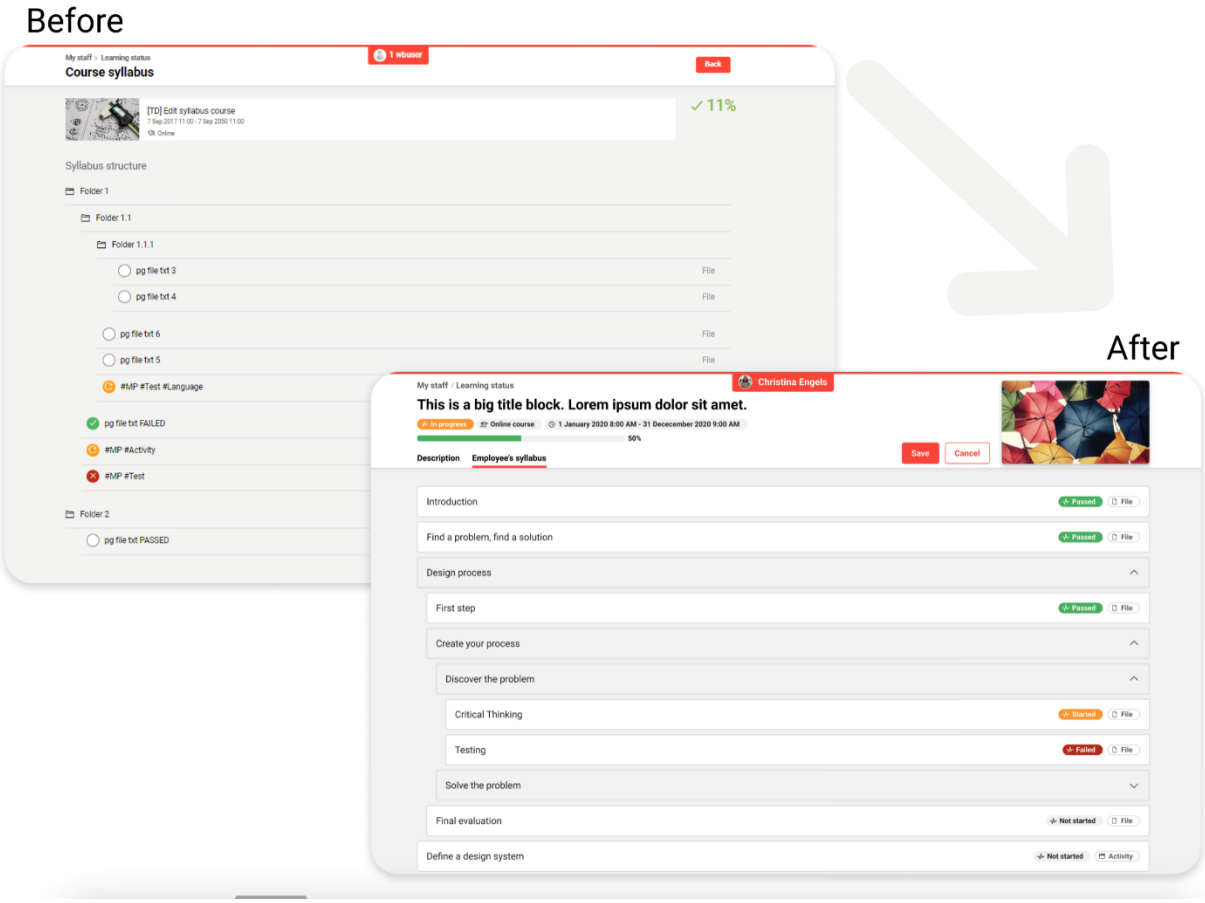
- Add-on: nein
- Nur bei neuer Architektur verfügbar: ja
- Risiko durch Veränderung: Gering

10.2 React Facelift - Nutzer-Lehrplan-Seite

Was kann ich tun?

Als Manager habe ich die Möglichkeit, die Lehrplanseite eines Lernenden anzuzeigen oder zu bearbeiten. Voraussetzung dafür ist, dass der Kurs das Metatag **"Individuellen Kurslehrplan aktivieren" (11700)** aktiviert hat.

Vergleich vorher und nachher



Nutzer-Lehrplan-Seite

Vorteile

- **Verbesserte visuelle Hierarchie und Klarheit**
  Das neue Design bietet ein klareres, übersichtlicheres Layout, das die Benutzerfreundlichkeit erheblich verbessert. Ausgeprägte Symbole und deutlich sichtbare Statuskennzeichnungen wie "Nicht gestartet", "Bestanden" und "Nicht bestanden" erleichtern den Managern die schnelle Beurteilung des Fortschritts der einzelnen Aufgaben. Diese Klarheit stellt sicher, dass die wichtigsten Informationen sofort zugänglich sind.
- **Integrierter Fortschrittsanzeiger**
  Der Fortschrittsbalken ist jetzt nahtlos in das Gesamtlayout integriert und direkt unter dem Kurstitel positioniert. Diese strategische Platzierung erleichtert es den Nutzern, den Fortschritt in Echtzeit zu verfolgen, und bietet ein kontextbezogenes und intuitives Erlebnis.
- **Effektive Verwendung von Statuskennzeichnungen und Symbolen**
  Im neu gestalteten Lehrplan sind die Statusbeschriftungen klar und zugänglich, begleitet von gut platzierten Symbolen, die das Verständnis verbessern, ohne die Benutzeroberfläche zu

überladen. Diese sorgfältige Verwendung von visuellen Elementen verbessert das Verständnis und reduziert die kognitive Belastung.
- **Gestraffte Nutzeroberfläche**
  Die Einführung einer schlankeren Ordnerstruktur mit zusammenklappbaren Abschnitten ermöglicht es Managern, sich auf bestimmte Bereiche zu konzentrieren, ohne von Informationen überwältigt zu werden. Diese Vereinfachung verbessert die Nutzererfahrung, da die Navigation intuitiver und weniger unübersichtlich ist.
- **Verfeinerte Farben und Typografie**
  Das aktualisierte Design zeichnet sich durch eine ausgefeiltere Farbpalette aus, die für klare Kontraste zwischen den verschiedenen Elementen sorgt. Eine verbesserte Typografie macht den Text besser lesbar, und farbkodierte Statusanzeigen ermöglichen eine schnelle Identifizierung der wichtigsten Informationen, was die Benutzerfreundlichkeit der Schnittstelle erhöht.
- **Verbesserte Organisation der Inhalte**
  Die Inhalte sind jetzt logischer organisiert, mit klaren Bezeichnungen und Unterscheidungen zwischen verschiedenen Arten von Inhalten. Durch die Hinzufügung von Status-Tags neben den Inhaltselementen können Manager den Bearbeitungsstatus schnell erkennen, was die Nachverfolgung und Entscheidungsfindung erleichtert.
- **Verbesserte Ästhetik und Nutzererfahrung**
  Insgesamt verbessert das neue Design die Benutzerfreundlichkeit erheblich, indem es sich auf die Klarheit konzentriert, die visuelle Unübersichtlichkeit reduziert und wichtige Informationen leicht zugänglich macht. Diese Verbesserungen ermöglichen es Managern, den Fortschritt effizienter zu bewerten und die Lernerfahrung ihres Teams einfacher zu verwalten.

Konfiguration

Keine Konfiguration erforderlich, das neue Layout wird standardmäßig angezeigt.

Migration

Nicht erforderlich

Weitere Informationen

- Add-on: nein
- Nur bei neuer Architektur verfügbar: ja
- Risiko durch Veränderung: Gering

11 Technische Verbesserungen

11.1 Kava-Diagramm im Report „Individuelle Testauswertung“

Was kann ich tun?

Der Report zur „Individuelle Testauswertung“ kann heruntergeladen und in Form von Balkendiagrammen dargestellt werden.

Benefit

Mit Hilfe von Balkendiagrammen können die Leistungen eines Lernenden in einem Test schnell und einfach interpretiert werden. Die detaillierte Gap-Analyse unterstützt den Lernenden bei der Wahl des persönlichen Bildungsweges und ermöglicht es ihm, die festgestellten Lücken schnell und gezielt zu schließen.

Konfiguration

Keine Konfiguration erforderlich.

Migration

Keine Migration erforderlich.

Weitere Informationen

- Add-on: nein
- Nur verfügbar mit neuer Architektur: nein
- Risiko durch Veränderung: Gering

11.2 LCP-Optimierungen (Large Contentful Paint)

Was kann ich tun?

Optimierungen wurden im Bereich der API (durch Implementierung von Caching-Mechanismen zur Verkürzung der Ladezeiten) und JSF vorgenommen. Lazy Loading wurde für Seiten im mono repo eingeführt, wobei nicht alles sofort geladen werden muss, sondern nur, wenn es notwendig ist.

Benefit

Bessere Nutzererfahrung durch Performanceverbesserungen.

Konfiguration

Keine Konfiguration erforderlich.

Migration

Keine Migration erforderlich.

Weitere Informationen

- Add-On: ja und nein, je nach Gebiet
- Nur bei neuer Architektur verfügbar: ja
- Risiko durch Veränderung: Hoch

11.3 Beschränkungen des XML-Uploads

Was kann ich tun?

Wenn das LMS gestartet wird, werden die bereitgestellten XML-Dateien nun mit der Quellversion der hochgeladenen Dateien verglichen. Darüber hinaus wird eine Warnung angezeigt, wenn eine neue XML-Datei hochgeladen wird.

Benefit

Wenn sich die bereitgestellte XML-Datei von der Quellversion der hochgeladenen Dateien unterscheidet, wird die hochgeladene Datei durch ersetzt, um mögliche Inkonsistenzen oder Fehler zu vermeiden.
Darüber hinaus sollte eine Warnung darauf hinweisen, dass hochgeladene XML-Dateien nicht dauerhaft sind und jederzeit durch ein Update der Software überschrieben werden können.

Konfiguration

Keine Konfiguration erforderlich.

Migration

Migration nicht möglich. Der Abgleich erfolgt erst, nachdem der erste XML-Upload mit IP 22 durchgeführt wurde. Bestehende Uploads werden beim Einsatz von IP 22 gelöscht.

Weitere Informationen

- Add-on: nein
- Nur verfügbar mit neuer Architektur: nein
- Risiko durch Veränderung: Mittel

11.4 Neues Audit Log-Ereignis für die Löschung von Nutzern

Was kann ich tun?

In der bestehenden Audit Log-Datei (die sicherheitsrelevante Ereignisse wie Anmeldungen, Änderungen von Nutzerdaten, Zugriff auf und Export von Berichten, Änderungen der Systemkonfiguration usw. protokolliert) kann ich sehen, wann ein Nutzer gelöscht oder anonymisiert wird.

Benefit

Die Löschung von Nutzern kann überwacht werden, um böswillige oder anormale Löschvorgänge zu registrieren oder die Ziele und Verantwortlichen für versehentliche Löschungen zu ermitteln.

Konfiguration

Die Konfiguration ist im Konfigurationsparameter für das bestehende Audit Log verfügbar. Standardmäßig aktiviert.

Migration

Keine Migration erforderlich. Es werden nur zukünftige Ereignisse protokolliert.

Weitere Informationen

- Add-on: nein
- Nur verfügbar mit neuer Architektur: nein
- Risiko durch Veränderung: Gering

11.5 Schema-Erweiterung im SOLR-Index

Was kann ich tun?

Das Schema der folgenden 4 SOLR-Berichte wurde erweitert, um die benutzerdefinierte Verwendung zusätzlicher Spalten im Schema/Index zu ermöglichen:

- Kursfortschritt
  - Kurszertifikat
  - LernpfadIds
  - LernpfadBatchNummern
- Kurs Mein Lernbereich Geschichte
  - LernpfadIds
  - LernpfadBatchNummern
- Teilnahme am Kurs
  - userdefinedId
  - typeUserdefinedId
  - LernpfadIds
  - LernpfadBatchNummern
- Lernpfad-Kurse
  - Kurszertifikat
  - courseBatchNumber
  - KursStartDatum
  - courseEndDate
  - courseDepartmentNameEN
  - courseDepartmentNameCN

Benefit

Es ist nun möglich, die oben genannten Felder in den aufgeführten Schemata für benutzerdefinierte Werte zu verwenden.

Konfiguration

Keine Konfiguration erforderlich

Migration

Keine Migration erforderlich

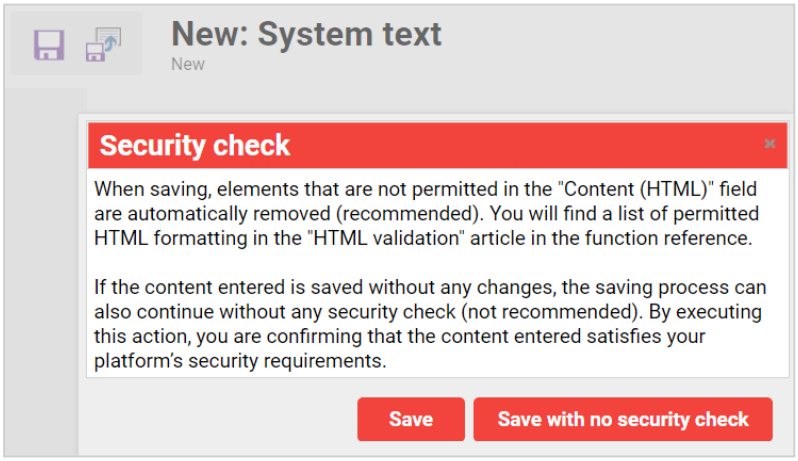
Weitere Informationen

- Add-on: nein
- Nur verfügbar mit neuer Architektur: nein
- Risiko durch Veränderung: Gering

11.6 Sanitizer Optimierung

Was kann ich tun?

Als Administrator können Sie die HTML-Sanitizierung von Systemtexten überspringen, wie es für Buchen-Nachrichten möglich ist.

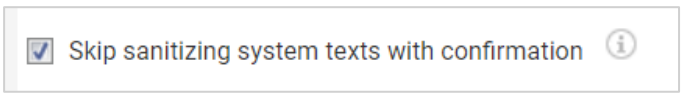


Benefit

HTML in Systemtexten kann nach dem Speichern des Systemtextes über das Backend wie vorgesehen angezeigt werden, was die Benutzerfreundlichkeit für Administratoren enorm verbessert.

Konfiguration

In der Sicherheitskonfiguration gibt es die neue Option " Skippen der Sanitizerfunktion für Systemtexte mit Bestätigung", die ausgewählt werden muss, um die Skip-Funktion zu nutzen.



Migration

Keine Migration erforderlich.

Weitere Informationen

- Add-on: nein
- Nur verfügbar mit neuer Architektur: nein

- Risiko von Änderungen: Hoch, da schädlicher HTML-Code in das LMS eingefügt werden könnte; daher wird diese Einstellung nur für HTML-Text empfohlen, der als sicher eingestuft ist.

11.7 Security

In Innovation Pack 22 wurden keine Sicherheitsprobleme behoben, die sich auf bestehende Funktionen auswirken.